



Bündnis um Hand aufs Herz e.V. lädt am Montag, 7. März, 18 Uhr, zu erneuter Mahnwache für Solidarität und Frieden vor dem Main-Kinzig-Forum in Gelnhausen ein - Unter anderem sprechen Hanaus Oberbürgermeister Claus Kaminsky, Robert Weißenbrunner, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Hanau-Fulda, und AWO-Kreisvorsitzender Jörg Mair 🤝❤️☮️

Zu seiner nächsten parteiübergreifenden Kundgebung für Demokratie und Frieden lädt der Verein Hand aufs Herz e.V. am Montag, 7. März, 18 Uhr, gemeinsam mit der IG Metall Hanau-Fulda, dem Bündnis Wir-sind-mehr, Fridays for Future, People for Future Gelnhausen, dem AWO Kreisverband Main-Kinzig e.V. und dem VVN-BdA Kreisverband Main-Kinzig an das Main-Kinzig-Forum in Gelnhausen ein. „Es ist wieder Krieg in Europa. Wir sind entsetzt, traurig und fassungslos. Wieder sterben Söhne und Töchter für Populisten und Antidemokraten, die Solidarität, Respekt und Toleranz - die Demokratie und Menschenwürde - mit Füßen treten“, laden die Hand-aufs-Herz-Vorsitzenden Alexander Schopbach und Julia Hott zum gemeinsamen Gedenken an das damit verbundene Leid ein. Gleichzeitig möchten der Verein und seine Bündnispartner ein deutliches Signal für solidarisches Zusammenstehen, Demokratie und die Europa verbindenden Grundwerte setzen. Als Redner:innen sprechen unter anderem Hanaus Oberbürgermeister Claus Kaminsky und Robert Weißenbrunner, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Hanau-Fulda.

Bei den Montagskundgebungen von Hand aufs Herz e.V. vor dem Main-Kinzig-Forum, dem höchsten Symbol für Demokratie in der Barbarossastadt, sprechen wöchentlich interessante Redner:innen über die aktuellen Entwicklungen in der Region rund um den Ukraine-Krieg, die Corona-Pandemie und die Folgen dieser beiden größten Herausforderungen seit vielen Jahrzehnten. Hand aufs Herz betont: „Wir stehen für eine Gesellschaft, die auch in solch existenziellen Krisen wie der Corona-Pandemie und einem im 21. Jahrhundert eigentlich für undenkbar gehaltenen Krieg auf europäischem Boden zusammenhält, um diese gemeinsam zu überwinden. Wir sehen uns verpflichtet, gegen alle antidemokratischen und staatsfeindlichen Kräfte klare Kante zu zeigen, die solche Krisen ausschließlich für ihre populistischen, die Gesellschaft spaltenden Ziele missbrauchen, indem sie vollkommen skrupellos dreiste Lügen, Fehlinformationen bis hin zu kruden Verschwörungstheorien und grenzenlosen Hass gegenüber allen Andersdenkenden verbreiten“. Der Verein und seine Bündnispartner bitten, als Zeichen der Solidarität für die Menschen in der Ukraine blaue und gelbe Tücher - die Nationalfarben des von Russland überfallenen Staates - und Kerzen mit vor das Main-Kinzig-Forum zu bringen.

Die montäglichen Kundgebungen vor dem Main-Kinzig-Forum finden coronagemäß statt. Das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung und eine Abstandregelung von 1,50 Meter pro Teilnehmer:in sind Pflicht.